

28. IV. 1918

**Die Handschreiben über das abgelehnte Ent-
hebungsgesuch des Fürsten Windisch-Grätz.**

Wien, 27. April.

Die morgige „Wiener Zeitung“ wird nachfolgende
Handschreiben des Kaisers veröffentlichen:

„Lieber Dr. Ritter v. Seidler!

Ihrem Antrage entsprechend, habe Ich dem Ansuchen
des Präsidenten des Herrenhauses Alfred Fürsten zu
Windisch-Grätz um Enthebung von seiner Funk-
tion keine Folge gegeben. Mein an den Fürsten zu
Windisch-Grätz gerichtetes Handschreiben folgt mit.

Baden, am 26. April 1918.

Karl m. p.

Seidler m. p.“

„Lieber Fürst zu Windisch-Grätz!

Ich finde Mich nicht bestimmt, Ihrem Ansuchen um
Enthebung von der Funktion des Präsidenten des Herren-
hauses des Reichsrates zu willfahren, da Ich in Würdi-
gung Ihrer vorbildlichen Treue und Er-
gebenheit in dieser schweren Zeit das größte
Gewicht darauf lege, daß Sie auch ferner-
hin Ihre bewährte Kraft in den Dienst
der hohen Aufgaben Ihres Amtes stellen.

Gleichzeitig übersende Ich Ihnen als erneuertes
Zeichen meiner besonderen Gewogenheit Meine mit Meiner
Unterschrift versehene Photographie.

Baden, am 26. April 1918.

Karl m. p.

Seidler m. p.“

Englischer Rückzug an der Ipernfront.

Berlin, 27. April. (Amtlich.)

27. April, abends.

Der Engländer hat uns weitere Teile
flandrischen Bodens überlassen. Wir
stehen in der Linie südwestlich von Lange-
marck—Berlorenhoeft—Hoogezelebeete.